



Universität Regensburg

Informationen zum Studium



Slavische Studien / Slavistik

(B.A./M.A.)

SLAVISCHE SPRACHEN UND DIE SLAVISTIK

Ein Drittel der Menschen in Europa spricht eine der 15 slavischen Sprachen als Muttersprache. Die Slavia ist neben der Germania und der Romania eine der drei großen Sprachfamilien Europas. Das riesige Sprachgebiet erstreckt sich räumlich vom Polarkreis bis an die Adria, von der Oder bis an die japanische See. Durch Migration sind die slavischen Sprachen auch in Deutschland stark vertreten. Zu den ostslavischen Sprachen zählen das Russische, das Ukrainische und das Belarussische, zu den westslavischen Sprachen das Polnische, das Tschechische, das Slovakische und das Ober- wie Niedersorbische, zu den südslavischen Sprachen das Slovenische, das Bosnische, das Kroatische und das Serbische sowie das Bulgarische und das Makedonische.

Kulturell stellt das slavische Europa in mancher Hinsicht das andere, weniger bekannte Europa dar. Die slavischen Kulturen und Literaturen reichen vom katholisch geprägten Polen bis zum orthodoxen Bulgarien, von Makedonien mit seiner neueren kodifizierten Sprache bis zum bereits im Mittelalter große Bedeutung innehabenden Tschechischen. In Zeiten der Globalisierung werden landes- und kulturspezifische Kenntnisse immer wichtiger. Besonders die Bedeutung der slavischen Sprachen ist im internationalen Zusammenhang enorm gewachsen.

SLAVISTIK AN DER UR

Die Slavistik ist ein zentrales Profulfach der Universität Regensburg. Seit 2012 ist die Regensburger Slavistik an der Exzellenzinitiative beteiligt. An der UR können im Rahmen des B.A. Slavische Studien und des M.A. Slavistik folgende Sprach- und Kulturräume studiert werden: Polnisch, Russisch (als Herkunftssprache und als Fremdsprache), Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Slowakisch (als 2. HF, NF und als 2. Sprache im Ein-Fach-Bachelor) und Tschechisch (als Herkunftssprache und als Fremdsprache). Das Studium der slavischen Philologie beinhaltet i. d. R. die Schwerpunkte Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Kulturwissenschaft und ist zudem kulturvergleichend angelegt. Eine Besonderheit der Regensburger Instituts für Slavistik ist, dass es auch die nicht-slavischen Sprachen Albanisch, Hebräisch und Jiddisch anbietet.

Das Slavistikstudium erfordert aktive Kenntnisse nur *einer* slavischen Sprache und die wissenschaftliche Beschäftigung mit ihr. Im Rahmen des Ein-Fach-Bachelors und des Masterstudiums können jedoch auch mehrere slavische Philologien studiert werden.

BACHELOR-STUDIUM

Die Bachelor-Prüfungsordnung der Universität Regensburg sieht die Kombination von zwei Hauptfächern oder einem Hauptfach und zwei Nebenfächern vor. Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit, „Slavische Studien“ vertieft als Ein-Fach-BA (ohne weitere Fächer) zu studieren.

Innerhalb des Bachelors können die Sprachen Polnisch, , Russisch (Herkunftssprache und Fremdsprache), Tschechisch (Herkunftssprache und Fremdsprache) und Bosnisch/Kroatisch/Serbisch sowohl im **B.A.-Fach**, im **2. Hauptfach** oder im **Nebenfach** gewählt werden. Slowakisch kann nur als 2. Hauptfach oder Nebenfach gewählt werden.

Mögliche Fächerkombinationen können den Prüfungsordnungen oder den Informationsmaterialien der Zentralen Studienberatung entnommen werden. Frühzeitiger Erwerb dieser Materialien und deren Lektüre sind allen Studierenden der Slavischen Philologien dringend anzuraten.

Ein Studienplan, der die Inhalte für die einzelnen Semester des Studiums festlegt, lässt sich wegen der verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten sowie der unterschiedlich gelagerten Vorkenntnisse und inhaltlichen Interessen nicht vorgeben. Durch die Prüfungsordnungen werden nur die inhaltlichen Mindestanforderungen und formellen Voraussetzungen ausgewiesen, die die Studierenden im Studienverlauf erfüllen müssen. Die Wahl der Module sowie einzelner über den Pflichtbereich hinausgehender Lehrveranstaltungen unterliegt den individuellen Studienpräferenzen. Eine Übersicht und genauere Beschreibung der Module finden Sie unter:

www.uni-regensburg.de/studium/modulbeschreibungen

Weitere Informationen zu den Studiengängen finden Sie auf der Homepage des Instituts unter

www.uni-regensburg.de/sprache-literatur-kultur/slavistik

Informationen zum Studium erhalten Sie außerdem in den **Einführungsveranstaltungen für Erstsemester**, die am Anfang des Semesters vor Vorlesungsbeginn angeboten werden (siehe Hinweise bei der Einschreibung bzw. Homepage vor Vorlesungsbeginn). Bei Fragen zur Erstellung und Gestaltung des Stundenplans steht Ihnen ebenfalls die Koordinierungsstelle des Instituts für Slavistik als Anlaufstelle zur Verfügung.

B.A.-STUDIENGÄNGE AN DER UR

Alle Studienfächer am Institut für Slavistik umfassen die Bereiche Sprachpraxis sowie Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft. Während in den Basismodulen Grundlagen vermittelt werden, erfolgt die Spezialisierung über die Vertiefungs- und Profilmodule (Aufbaumodule).

STUDIENVORAUSSETZUNGEN

Fremdsprachenkenntnisse

Das Studium der slavischen Philologie steht sowohl Studierenden ohne Vorkenntnisse der Sprache als auch denen, die diese Sprache bereits beherrschen, offen. Eine wesentliche Studienvoraussetzung ist die korrekte und differenzierte Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift. Neben einem allgemein guten Sprachverständnis und Sprachgefühl empfehlen sich gute Lesekenntnisse des Englischen, vor allem wegen dessen Rolle als internationale Wissenschaftssprache.

Es wird binnendifferenziert zwischen Studierenden mit Kenntnissen einer slavischen Sprache (Erst- oder Zweitsprache/ Muttersprache, Herkunftssprache, Fremdsprache) und Studierenden ohne Vorkenntnisse.

Studierende ohne Vorkenntnisse besuchen vorbereitende Sprachkurse, die sie im Rahmen des freien Wahlbereichs einbringen und somit ohne Zeitverlust studieren können.

Das Studium der Slavischen Studien kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

SLAVISCHE STUDIEN IM BACHELOR-STUDIUM

Slavische Studien als Ein-Fach-Bachelor (ohne weitere Fächer, zwei slavische Sprachen)

Nachweis von 180 LP aus Modulen des Fachs, darunter der Nachweis des erfolgreichen Abschlusses der folgenden 10 fachwissenschaftlichen Module:

SLA-BA-M01, SLA-BA-M02, SLA-BA-M09, SLA-BA-M10

Sowie SLA-BA-M03 und/oder SLA-BA-M04 und/oder SLA-BA-M05 (2 aus 3)

Sowie SLA-BA-M06 und/oder SLA-BA-M07 und/oder SLA-BA-M08 (2 aus 3)

Sowie SLA-BA-M11 und/oder SLA-BA-M12 und/oder SLA-BA-M13 und/oder SLA-BA-M14 (2 aus 4)

Im sprachpraktischen Bereich belegen die Studierenden eine Sprache als Profilsprache:

BKS-BA-M01 oder SPX-BA-M00 und BKS-BA-M02 (Bosnisch/Kroatisch/Serbisch)
oder

PL-BA-M01 oder SPX-BA-M00 und PL-BA-M02 (Polnisch)
oder

RUS-BA-M01a oder SPX-BA-M00 und RUS-BA-M02 (Russisch als Fremdsprache)
oder

RUS-BA-M01b oder SPX-BA-M00 und RUS-BA-M02 (Russisch als Herkunftssprache)
oder

TSC-BA-M01a oder SPX-BA-M00 und TSC-BA-M02 (Tschechisch als Fremdsprache)
oder

TSC-BA-M01b oder SPX-BA-M00 und TSC-BA-M02 (Tschechisch als Herkunftssprache)

Eine weitere Sprache wird als 2. Sprache belegt, wobei Sprachen, die als Herkunftssprache belegt wurden, nicht zusätzlich als Fremdsprache belegt werden können):

BKS-BA-M00 und BKS-BA-M01 (Bosnisch/Kroatisch/Serbisch)
oder

PL-BA-M00 und PL-BA-M01 (Polnisch)
oder

RUS-BA-M00a und RUS-BA-M01a (Russisch als Fremdsprache)
oder

SVK-BA-M00 und SVK-BA-M01 (Slowakisch)
oder

TSC-BA-M00a und TSC-BA-M01a (Tschechisch als Fremdsprache)

Im Rahmen des freien Wahlbereichs werden insgesamt 2 aus 12 möglichen Wahlmodulen belegt:

SLA-WB-M01 (freie Wahl der Lehrveranstaltungen aus dem fachwissenschaftlichen Bereich)

SLA-WB-M02 (freie Wahl der Lehrveranstaltungen aus dem praxisorientierten Bereich inklusive zusätzliche Sprachkurse)

SLA-WB-M03 (Albanisch)

SLA-WB-M04 (Jiddisch)

SLA-WB-M05 (Hebräisch)

Sowie alle sprachpraktischen Basismodule (RUS-BA-M00a, RUS-BA-M00b, TSC-BA-M00a, TSC-BA-M00b, BKS-BA-M00, PL-BA-M00, SVK-BA-M00)

Die Bachelorarbeit im Umfang von 10 LP

Slavische Studien als Bachelorfach im kombinatorischen Bachelor (erstes Hauptfach)

Nachweis von 90 LP aus Modulen des Faches, darunter der Nachweis des erfolgreichen Abschlusses der folgenden **sieben Module** aus der Fachwissenschaft:

SLA-BA-M01, SLA-BA-M02, SLA-BA-M09, SLA-BA-M10

Sowie SLA-BA-M03 und/oder SLA-BA-M04 und/oder SLA-BA-M05 (2 aus 3)

Sowie SLA-BA-M06 und/oder SLA-BA-M07 und/oder SLA-BA-M08 (1 aus 3)

Im sprachpraktischen Bereich belegen die Studierenden eine Sprache als Profilsprache:

BKS-BA-M01 oder SPX-BA-M00 und BKS-BA-M02 (Bosnisch/Kroatisch oder Serbisch)

oder

PL-BA-M01 oder SPX-BA-M00 und PL-BA-M02 (Polnisch)

oder

RUS-BA-M01a oder SPX-BA-M00 und RUS-BA-M02 (Russisch als Fremdsprache)

oder

RUS-BA-M01b oder SPX-BA-M00 und RUS-BA-M02 (Russisch als Herkunftssprache)

oder

TSC-BA-M01a oder SPX-BA-M00 und TSC-BA-M02 (Tschechisch als Fremdsprache)

oder

TSC-BA-M01b oder SPX-BA-M00 und TSC-BA-M02 (Tschechisch als Herkunftssprache)

Slavische Studien als zweites Hauptfach im kombinatorischen Bachelor

Nachweis von 60 LP aus Modulen des Faches, darunter der Nachweis des erfolgreichen Abschlusses der folgenden **fünf Module** aus der Fachwissenschaft

SLA-BA-M01, SLA-BA-M02

Sowie SLA-BA-M03 und/oder SLA-BA-M04 und/oder SLA-BA-M05 (2 aus 3)

Sowie SLA-BA-M06 und/oder SLA-BA-M07 und/oder SLA-BA-M08 (1 aus 3)

Im sprachpraktischen Bereich belegen die Studierenden eine Sprache als Profilsprache:

BKS-BA-M01 oder SPX-BA-M00 (Bosnisch/Kroatisch/Serbisch)

oder

PL-BA-M01 oder SPX-BA-M00 (Polnisch)

oder

RUS-BA-M01a oder SPX-BA-M00 (Russisch als Fremdsprache)

oder

RUS-BA-M01b oder SPX-BA-M00 (Russisch als Herkunftssprache)

oder

TSC-BA-M01a oder SPX-BA-M00 (Tschechisch als Fremdsprache)

oder

TSC-BA-M01b oder SPX-BA-M00 (Tschechisch als Herkunftssprache)

Slavische Studien als Nebenfach im kombinatorischen Bachelor

Nachweis von 30 LP aus Modulen des Faches, darunter der Nachweis des erfolgreichen Abschlusses folgender **zwei Module** aus der Fachwissenschaft

SLA-BA-M01 oder SLA-BA-M02

Sowie SLA-BA-M03 und/oder SLA-BA-M04 und/oder SLA-BA-M05 (1 aus 3)

Im sprachpraktischen Bereich belegen die Studierenden eine Sprache als Profilsprache:

BKS-BA-M01 oder SPX-BA-M00 (Bosnisch/Kroatisch/Serbisch)

oder

PL-BA-M01 oder SPX-BA-M00 (Polnisch)

oder

RUS-BA-M01a oder SPX-BA-M00 (Russisch als Fremdsprache)

oder

RUS-BA-M01b oder SPX-BA-M00 (Russisch als Herkunftssprache)

oder

TSC-BA-M01a oder SPX-BA-M00 (Tschechisch als Fremdsprache)

oder

TSC-BA-M01b oder SPX-BA-M00 (Tschechisch als Herkunftssprache)

BINATIONALE UND INTERDISZIPLINÄRE BACHELORSTUDIENGÄNGE

Die Bachelorstudiengänge Deutsch-Polnische Studien, Deutsch-Tschechische Studien sind Ein-Fach-Studiengänge. Es ist daher keine Kombination mit einem anderen Fach vorgesehen. Bestandteil dieser Studiengänge ist ein integriertes Auslandsstudienjahr an den Partneruniversitäten Łódź oder Prag.

Deutsch-Polnische Studien (DPS) mit Doppelabschluss

Der binationale Bachelorstudiengang Deutsch-Polnische Studien wird gemeinsam von den Universitäten Regensburg und Łódź angeboten. Ein wesentliches Merkmal ist die Interdisziplinarität. Die Studierenden erwerben fundierte sprachliche Kenntnisse sowie auch breites Wissen aus den Bereichen Geschichte, Medien, Literatur sowie Kultur. Integraler Bestandteil des Studiums ist ein zweisemestriger Studienaufenthalt an der Universität Łódź.

Deutsch-Tschechische Studien (DTS) mit Doppelabschluss (koordiniert vom Bohemicum – Center for Czech Studies)

Der interdisziplinäre Bachelorstudiengang Deutsch-Tschechische Studien, der in den Kultur- und Sozialwissenschaften verankert ist, wird gemeinsam von den Universitäten Regensburg und Prag angeboten. Der Studiengang zeichnet sich durch komparative Orientierung und Interdisziplinarität aus. Das Ziel ist es, die andere Sprache, Kultur und Gesellschaft – und je nach Schwerpunkt auch deren politische, rechtliche und wirtschaftliche Strukturen – vor dem Hintergrund der eigenen zu erfassen und zu vermitteln. Integraler Bestandteil des Studiums ist ein einjähriger Studienaufenthalt an der Karls-Universität in Prag.

www.uni-regensburg.de/bohemicum/dts/

STUDIENFACH SÜDOSTEUROPASTUDIEN

An der Universität Regensburg kann neben den Slavischen Studien auch das Studienfach „Südosteuropastudien“ im B.A.-Studiengang gewählt werden. Das Studienfach verbindet die Geschichts- und Sprachwissenschaft über die Länder Südosteuropas miteinander. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der Website des Instituts:

www.uni-regensburg.de/philosophie-kunst-geschichte-gesellschaft/geschichte-suedost-osteuropa

FKN (Frei kombinierfaches Nebenfach)

Das Frei Kombinierbare Nebenfach setzt sich aus zwei Studieneinheiten zusammen, die modular aufgebaut sind. Dabei ersetzen zwei Studieneinheiten ein reguläres Nebenfach. Daraus ergibt sich eine Studienkombination mit einem Bachelorfach, einem "normalen" Nebenfach und dem Frei Kombinierbaren Nebenfach. Am Institut für Slavistik werden folgende Studieneinheiten angeboten:

Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

Im FKN „Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft“ werden allgemeine Grundlagen für die Untersuchung von Literatur wie Rhetorik, Ästhetik, Poetik sowie moderne Theorien über Literatur vermittelt.

Verpflichtend ist der Nachweis des Moduls AVL – M 00 mit 14 LP.

Tschechische Studien

Im FKN „Tschechische Studien“ werden Tschechisch-Grundkenntnisse erworben und vertieft, insbesondere in folgenden Fertigkeiten: Hör- und Leseverständnis, Grammatik sowie schriftliche und mündliche Sprachkompetenz.

Verpflichtend ist der Nachweis des Moduls TSC – M01 mit 12 LP.

B.A. – PRÜFUNG

Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Anfertigung der B.A.-Arbeit sechs Semester. Die Höchststudiendauer im B.A.-Studiengang beträgt acht Semester.

Die B.A.-Prüfung besteht aus den studienbegleitenden Prüfungsleistungen im Bachelorfach, den Kombinationsfächern und der abschließenden B.A.-Arbeit. Insgesamt sind im Studium 180 Leistungspunkte zu erbringen (90 LP im Bachelorfach, 60 LP im 2.Hauptfach oder den Nebenfächern). Für die bestandene B.A.-Arbeit werden 10 LP vergeben. 20 Leistungspunkte sind relativ frei wählbar, d. h. diese können entweder durch zusätzliche Veranstaltungen der eigenen Teilfächer oder durch Veranstaltungen aus anderen Studienfächern eingebracht werden.

Die B.A.-Prüfung ist bestanden, wenn die studienbegleitenden Prüfungsleistungen erbracht sind und die B.A.-Arbeit erfolgreich abgeschlossen ist. Die Gesamtnote der B.A.-Prüfung setzt sich aus der Fachnote des B.A.-Faches (50 %), der Fachnote des zweiten Hauptfaches (30 %) bzw. den Fachnoten der beiden Nebenfächer (zu je 15 %) und der Note der B.A.-Arbeit (20 %) zusammen.

PRAKTIKA

Im Bachelorstudiengang, der zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führt, wird es in der Berufswelt als Selbstverständlichkeit betrachtet, dass sich Studierende in der vorlesungsfreien Zeit möglichst umfassend durch Praktika auf ihre angestrebten beruflichen Ziele vorbereiten.

Den Studierenden der Slavistik wird die Nutzung der Praktika- und Stipendienberatung des Bayerischen Hochschulzentrums für Mittel-, Ost- und Südosteuropa (Bayhost) angeraten:

www.uni-regensburg.de/bayhost/praktika/index.html

AUSLANDSAUFENTHALTE

Allen Studierenden wird dringend empfohlen, während des Studiums einen mehrmonatigen bis einjährigen Studienaufenthalt im Land der studierten Sprache/n zu verbringen. Das Institut für Slavistik kooperiert mit verschiedenen Partneruniversitäten. Zu diesen zählen: Brno und Prag (Tschechien), Łódź (Polen), Kiew (Ukraine), MGU Moskau und Kasan (Russland, derzeit ausgesetzt), Bratislava (Slowakei), und Novi Sad (Serbien).

Im Gegensatz zu einer weit verbreiteten Meinung bedeutet das Jahr im Ausland keinen "Zeitverlust" - auch nicht im Hinblick auf die Regelstudienzeit. Für den Auslandsaufenthalt kann auf Antrag ein Urlaubssemester gewährt werden. Der gewonnene Vorsprung an sprachpraktischen Kenntnissen kann sich beschleunigend auf das weitere Studium auswirken. Man kann sich auch im Ausland erbrachte Leistungen im Rahmen der fachwissenschaftlichen Kurse anerkennen lassen. Der Auslandsaufenthalt sollte im Normalfall in etwa nach Abschluss der Basismodule angetreten werden.

Zur Durchführung eines Auslandsaufenthalts im östlichen Europa bietet die Universität Regensburg besonders viele Stipendien- und Austauschprogramme an. Generell zuständig für Studienaufenthalte im Ausland ist das **International Office** im Verwaltungsgebäude. Dort sind auch die Bewerbungsunterlagen für die verschiedenen Studienprogramme erhältlich.

www.uni-regensburg.de/international

TÄTIGKEITSFELDER UND BERUFLICHE PERSPEKTIVEN

Absolventinnen und Absolventen slavischer Philologien können eine Fachkombination wählen, die es ihnen ermöglicht, etwa in international tätigen Unternehmen, in IT-Firmen, im Verlags- und Medienbereich, in Bibliotheken und Archiven, in der Erwachsenenbildung, in Übersetzungsbüros, in der Öffentlichkeitsarbeit oder in der Kulturarbeit bei Stiftungen tätig zu werden. Große Möglichkeiten eröffnen sich aktuell im Bereich einer Tätigkeit als *data linguist*. Absolventen bringen ihre sprachliche und kulturelle Kompetenz und die im Studium erworbene Fähigkeit zu schneller Informationsbeschaffung und -aufbereitung in vielfältige Bereiche mit ein. Die Chancen auf dem Arbeitsmarkt hängen nicht zuletzt maßgeblich von der Eigeninitiative der Absolvent:innen ab.

MASTERSTUDIENGÄNGE

Das Masterstudium ist ein weiterführendes Studium von zwei bis vier Semestern Dauer. Voraussetzung für die Aufnahme in einen Masterstudiengang ist der Nachweis eines ersten Studienabschlusses aufgrund eines mindestens dreijährigen Hochschulstudiums, das dem BA-Studium an der Universität Regensburg gleichwertig ist. Dieses Studium muss fachlich mit dem angestrebten Fach verwandt und mit überdurchschnittlichem Ergebnis (mindestens „gut“) abgeschlossen worden sein. Welche Studiengänge bzw. Bachelor-Abschlüsse als Zulassungsvoraussetzung im jeweiligen Masterstudiengang anerkannt werden, regelt die Prüfungsordnung. Denkbar ist das Studium auch nach einer Phase der Berufstätigkeit.

Das Masterstudium erfolgt in nur *einem* Fach, nicht in einer Fächerkombination. Ziel ist die Fähigkeit, selbständig wissenschaftlich zu arbeiten. Dies schließt auch die Fähigkeit zu interdisziplinärem und praxisbezogenem Arbeiten ein.

Das Institut für Slavistik bietet folgende Masterstudiengänge an bzw. ist an folgenden Masterstudiengängen maßgeblich beteiligt:

- **Slavistik**
- **Mehrsprachigkeit und Regionalität (MAMuR)**
- **Ost-West-Studien. Europa im Diskurs (OWS, am Europaeum)**
- **Elitestudiengang Osteuropastudien (mit der LMU München)**

Slavistik M.A.

Der Studiengang vermittelt Expertenwissen zum östlichen Europa, gepaart mit hoher Sprachkompetenz und einem breiten Wissensfundament zu Osteuropa. Studierende des Masterstudiengangs Slavistik erlernen zwei slavische Sprachen sowie ein breites Wissen über sprachliche Strukturen, so dass ggf. weitere slavische Sprachen – aber auch andere Sprachen – schnell erlernt werden können. Im Forschungsmodul arbeiten die Studierenden selbständig an einer wissenschaftlichen Fragestellung. Kritisches Quellenstudium, zügiges Einarbeiten in neue Fragestellungen und Reflexionsvermögen werden genauso geschult wie die so genannten soft skills – Teamfähigkeit, interkulturelle Kompetenz und Gewandtheit in der Präsentation. Seit dem WS 2020/21 besteht zudem die Möglichkeit, einen Schwerpunkt im Bereich der osteuropäischen Geschichte und Sozialanthropologie oder im Bereich der Slavisch-Jüdischen Studien zu setzen.

Mehrsprachigkeit und Regionalität M.A. (MAMuR)

Im Mittelpunkt des zweijährigen, interdisziplinären Masterstudiengangs Mehrsprachigkeit und Regionalität (MA_MuR) steht das Thema **Mehrsprachigkeitsforschung**, ihre aktuellen Methoden, Projekte und internationalen Netzwerke. Er verleiht eine linguistische Profilbildung und ermöglicht vertieftes Wissen in Theorie und Methodik der empirischen Mehrsprachigkeitsforschung.

Ost-West-Studien. Europa im Diskurs M.A. (am Europaeum)

Im Vordergrund des Studienganges steht der innereuropäische Vergleichsaspekt, wobei in einem fächerübergreifenden Überblick den mittel-, ost- und südosteuropäischen Entwicklungsprozessen gleich- oder andersartige Erscheinungen in den westlichen Ländern gegenübergestellt werden. Im Laufe des Studiums werden fachliche Schwerpunkte gesetzt, mit denen sich die Studierenden intensiv beschäftigen. Die interdisziplinäre Ausrichtung des Studiengangs hat eine geisteswissenschaftliche Basis, die durch Schwerpunktlegung in den Rechtswissenschaften oder der Volkswirtschaftslehre erweitert werden kann. Praktische Berufskompetenzen werden durch die kulturelle Projektarbeit und Auslandsaufenthalte vermittelt.

Elitestudiengang Osteuropastudien M.A.

Ziel des interdisziplinären Master-Studiengangs ist die Vermittlung von Regionalkompetenz für Mittelost-, Südost- und Osteuropa. Die Studierenden sollen befähigt werden, Entwicklungen und Situationen in Osteuropa zu analysieren und in ihre jeweiligen politischen, gesellschaftlichen, rechtlichen, wirtschaftlichen, historischen und kulturellen Zusammenhänge einzuordnen. Neben Fach- und Sprachkenntnissen in einer bzw. mehreren osteuropäischen Sprachen werden Schlüsselqualifikationen vermittelt, die es den Studierenden ermöglichen sollen, nach ihrem Abschluss Aufgaben in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft zu übernehmen.

LEHRAMT

Russisch Lehramt an Gymnasien

Im Rahmen des Studiums für das Lehramt an Gymnasien kann man Russisch als vertieftes Fach nur in der Kombination mit Englisch studieren (§7 Abs. 2 der Prüfungs- und Studienordnung für den universitären Prüfungsteil).

Fachliche Zulassungsvoraussetzungen zum Ersten Staatsexamen:

Aus dem fachwissenschaftlichen Bereich (92 LP):

- RUS-LA-M 01 (Basismodul Sprachausbildung Russisch 1)
- RUS-LA-M 02 (Basismodul Sprachausbildung Russisch 2)
- RUS-LA-M 04 (Basismodul Russische Sprachwissenschaft)
- RUS-LA-M 05 (Basismodul Russische Kulturwissenschaft)
- RUS-LA-M 06 (Basismodul Russische Literaturwissenschaft)
- RUS-LA-M 10 (Aufbaumodul Sprachausbildung Russisch 3)
- RUS-LA-M 13 (Aufbaumodul Russische Sprachwissenschaft)
- RUS-LA-M 14 (Aufbaumodul Russische Literaturwissenschaft)

Aus dem fachdidaktischen Bereich (10 LP):

- RUS-LA-M 20 (Modul Fachdidaktik Russisch)

Tschechisch (nur als Erweiterungsfach) – Lehramt Gymnasium und Lehramt Realschule

Das Studium für das Lehramt an Gymnasien kann durch das Studium des Tschechischen erweitert werden (§7 Abs. 3 der Prüfungs- und Studienordnung für den universitären Prüfungsteil).

Das Fach Tschechisch (Unterrichtsfach) kann an der Universität Regensburg als Erweiterungsfach im Rahmen des Studiums für ein Lehramt an Realschulen gemäß § 39 Abs. 2 i.V. m. § 57 a LPO I gewählt werden.

uni-regensburg.de/bohemicum/lehramt-tschechisch/

WEITERE ANGEBOTE FÜR HÖRER ALLER FAKULTÄTEN

Sprachkurse allgemein:

Die Sprachkurse am Institut für Slavistik sind für Studierende aller Fakultäten geöffnet.

- Albanisch (bis GER B1+)
- Bosnisch, Kroatisch und Serbisch (bis GER C1, UNICert® I)
- Bulgarisch (angeboten vom Europaeum, siehe www.europaeum.de)
- Jiddisch (bis GER A2)
- Hebräisch (bis GER A2)
- Polnisch (bis GER C1, bis UNICert® II)
- Russisch (bis GER C1+, bis UNICert® III)
- Russisch als Herkunftssprache
- Slowakisch (bis GER C1, bis UNICert® II)
- Slowenisch (bis GER A2)
- Tschechisch (bis GER C1+, bis UNICert® III)
- Tschechisch als Herkunftssprache (am Bohemicum. Center for Czech Studies)
- Ukrainisch

<https://www.uni-regensburg.de/sprache-literatur-kultur/slavistik/sprachen/sprachausbildung/index.html>

Zusatzausbildungen:

Bohemicum: Das Zusatzstudium Bohemicum vermittelt innerhalb eines Jahres Sprach-, Kultur- und Arealkompetenz für Tschechien.

www.uni-regensburg.de/bohemicum/zusatzstudium-bohemicum/

Slovakicum: Das Slovakicum bietet einestudienbegleitende Ausbildung in slovakischer Sprache, Kultur und Landeskunde.

<https://www.uni-regensburg.de/europaeum/studium/angebote/slovakicum/index.html>

Kompetenzen für die bayerisch-tschechische Grenzregion: Das Zusatzstudium vermittelt gezielt Kompetenzen, die für eine spätere Berufspraxis im grenzüberschreitenden Bereich relevant sind.

www.uni-regensburg.de/bohemicum/zusatzstudium-regionalkompetenzen/

Bulgarisch kompakt: Die Zusatzausbildung Bulgarisch kompakt bietet eine einjährige studienbegleitende Ausbildung in bulgarischer Sprache, Kultur und Landeskunde:

<http://www.uni-regensburg.de/europaeum/bulgarisch-kompakt/index.html>

Slowenisch kompakt: Die Zusatzausbildung Slowenisch kompakt bietet eine einjährige studienbegleitende Ausbildung in slowenischer Sprache, Kultur und Landeskunde:

<https://www.uni-regensburg.de/europaeum/slowenisch-kompakt/index.html>

Mehrsprachigkeitsberatung: Die studienbegleitende Ausbildung (3 Semester) befähigt dazu, Schulen, Lehrer, Schüler und Eltern dahingehend zu beraten, wie Mehrsprachigkeit bei Personen mit Migrationshintergrund bewahrt und gefördert werden kann. Die Zusatzausbildung wird gemeinsam von den Instituten für Germanistik, Romanistik, Slavistik und Information, Medien, Sprache und Kultur angeboten:

www.uni-regensburg.de/sprache-literatur-kultur/germanistik-daz/forschungsstelle/index.html

PRÜFUNGS- UND STUDIENORDNUNGEN

Die Prüfungsordnungen (in der Fassung der jeweils letzten Änderungssatzung) sind:

- die **Bachelorprüfungs- und Studienordnung** für die Philosophischen Fakultäten der Universität Regensburg,
- die **Prüfungs- und Studienordnung** für den Ein-Fach-B.A. „Slavische Studien“
- die **Prüfungs- und Studienordnung** für den Bachelorstudiengang Deutsch-Polnische Studien / Studia Polsko-Niemieckie an der Universität Regensburg,
- die **Prüfungsordnung** für den binationalen Studiengang "Deutsch-Tschechische Studien / Česko-německá studia (bakalář)" an der Universität Regensburg
- die **Masterprüfungsordnung** für den Studiengang Slavistik,
- die **Masterprüfungsordnung** für den Studiengang MA_Mehrsprachigkeit und Regionalität
- die **Masterprüfungsordnung** für den Studiengang Ost-West-Studien. Europa im Diskurs,
- die **Prüfungs- und Studienordnung** für den Elitestudiengang Osteuropastudien,
- die **Promotionsordnung** für die Philosophischen Fakultäten,
- die **Ordnung** für die Studienbegleitende Fremdsprachenausbildung,
- die **Lehramtsprüfungsordnung** (LPO I)
- die **Prüfungs- und Studienordnung** für den universitären Prüfungsteil (Lehramt)
- die **Prüfungs- und Studienordnung** für die studienbegleitende Zusatzausbildung in slovakischer Sprache und Kultur (Slovakicum),
- die **Prüfungs- und Studienordnung** für die studienbegleitende Zusatzausbildung in tschechischer Sprache und Kultur (Bohemicum),
- die **Ordnung** für das Zusatzstudium Regionalkompetenzen für die bayerisch-tschechische Grenzregion an der Universität Regensburg

Die jeweils aktuellen Fassungen der Prüfungs- und Studienordnungen einschließlich inzwischen ergangener Änderungen finden Sie im Internet unter:

www.uni-regensburg.de/studium/pruefungsordnungen

FACHSTUDIENBERATUNG

Gründliche Information ist jedem dringend angeraten. Allgemeine und fachübergreifende Fragen können Sie mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Zentralen Studienberatung (ZSB, Studentenhaus, Zi. 2.24) besprechen. Die Fachstudienberatung des Instituts ist zuständig für fachspezifische Aspekte und alle Fragen, die mit Studieninhalten, Studienorganisation und den Prüfungen in den Fächern und Studiengängen des Instituts zusammenhängen. Fragen zum Studienaufbau richtet man also in der Regel an die Fachstudienberatung

Fachstudienberatung der Slavischen Philologie:

www.uni-regensburg.de/studium/fachstudienberatung/sprach-literatur-und-kulturwissenschaften/index.html

<https://www.uni-regensburg.de/sprache-literatur-kultur/slavistik/studium/studienberatung/index.html>

Studentische Vertretung der Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften

www.uni-regensburg.de/universitaet/gremien/studierendenvertretungen/fachschaften/index.html

Redaktion/Herausgeber:

Zentrale Studienberatung
Universität Regensburg
Universitätsstraße 31
93053 Regensburg

Internet: www.ur.de/studienberatung

Tel.: 0941/943-2219

Fax: 0941/943-2415

E-Mail: studienberatung@ur.de

Druck:

Hauseigene Druckerei

aktualisierte Auflage:

Juli 2024